STADTRATSFRAKTION

Alwin Jung
Fraktionsvorsitzender
Doris Lurz
Stellv. Fraktionsvorsitzende
Ursula Jung
Stadträtin, 3. Bgm

Kastanienweg 9
86343 Königsbrunn
Tel: 08231/31085
Fax:08231/990620
info@alwin-jung.de

An Herrn Bürgermeister
Franz Feigl
und die Mitglieder des
Rates der Stadt Königsbrunn
Rathaus

Königsbrunn, 15. Februar 2018

Antrag an den Stadtrat Königsbrunn

Neue Chancen zur Weiterentwicklung der Stadt Königsbrunn

Uni-Klinik – Hochtiefgelände - Straßenbahn

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

die Fraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Stadtrat stellt folgenden Antrag:

Antrag:

1. Der Bürgermeister wird beauftragt, in Bezug auf die IHK-Studie zu Auswirkungen der Entwicklung der Universitätsklinik und den Aufbau der Medizinischen Fakultät auf unseren Wirtschaftsraum mit Landrat Martin Sailer Kontakt aufzunehmen um Entwicklungsmöglichkeiten für Königsbrunn auszuloten.

2. Der Bauvorbescheid der Fa. Globus hat keine Gültigkeit mehr. Aus diesem aktuellen Anlass möge der Stadtrat bzw. der Bau- und Planungsausschuss schnellstmöglich, in einer der nächsten Sitzungen über eine Neuausrichtung des Hochtief-Geländes beraten.

Begründung:

Verschiedene Nachrichten haben uns die letzten Tage erreicht, die sich in ihrem Zusammenspiel für Königsbrunn als Glücksfall herausstellen könnten. Planungen, die wir als Stadt bzw. der Landkreis seit geraumer Zeit verfolgen wie die Linie 3, die Umwidmung des Klinikums zur Uniklinik sowie neue Entwicklungen auf dem Hochtief-Gelände, könnten für Königsbrunn einen bedeutsamen Fortschritt für die Stadtentwicklung bewirken, wenn dafür zeitnah die Weichen richtig gestellt werden. Die Nachrichten der letzten Tage waren:

1. Der Wirtschaftsbeirat von A³ (Stadt Augsburg / LK Augsburg / LK AIC/FDB) hat zusammen mit der HWK und der IHK in einer Studie die Auswirkungen der Entwicklung der Universitätsklinik und den Aufbau der Medizinischen Fakultät auf unseren Wirtschaftsraum untersucht und kommt dabei zu einem interessanten Ergebnis. Die gesamte Studie wird am 12. März bei einem Veranstaltungstermin der Öffentlichkeit vorgestellt.

2. Mit der Verlängerung der Straßenbahnlinie 3 haben wir in absehbarer Zeit ein ideales Massenverkehrsmittel und eine gute Anbindung über die Uni Augsburg bis zur Uni-Klinik. Entlang der Trasse können sich hochwertige universitätsaffine und gewerblichen Nutzungen und zukunftsorientierte Wohnquartiere entwickeln. Königsbrunn wird aufgrund seiner Lage und der direkten und guten Anbindung plötzlich für viele unterschiedliche Gruppen interessant.

3. Das Sekretariat der Gruppe Saller-Bau hat am 09.02.2018 per Email alle Stadträte incl. Bürgermeister Feigl u. a. über den aktuellen Sachstand und die rechtliche Situation zur beabsichtigten Ansiedlung des Globus-Marktes auf dem Hochtief Gelände in Königsbrunn informiert. In der Anlage der Email wurden interessante Informationen mitgeliefert, die wir zeitnah zum Anlass nehmen sollten, über eine Neuausrichtung des gesamten Hochtief-Geländes erneut zu beraten.

Die IHK-Studie (Pkt. 1) ist insofern interessant, als sie konkrete Zahlen zur Bevölkerungsentwicklung und zur Wirtschaftskraft in der Region ermittelt hat. Die Kernergebnisse der Studie sind:
Im Wirtschaftsraum A³ könnte die Beschäftigung um 6.530 Personen und die Wertschöpfung um 399 Millionen Euro zunehmen. Voraussetzung dafür ist die Gewinnung von Fachkräften.

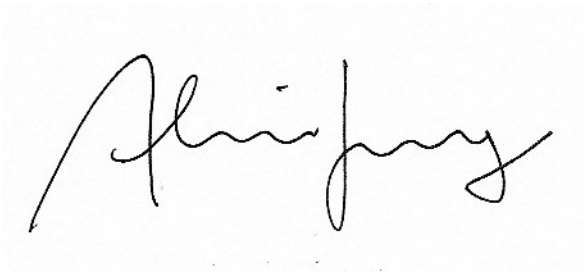
Für deren Ansiedlung wiederum ist Voraussetzung die Erhöhung der Attraktivität des Standorts, die Schaffung von Wohnraum und der Ausbau der Daseinsvorsorge.

Weiter wird darin ausgeführt, dass z. B. kurzfristig Fachtagungen stattfinden sollen, mittelfristig Bildungsangebote, eine gute ÖPNV-Anbindung (Pkt. 2), Wohnungen und Wohnbauland gebraucht werden. Auch Gewerbeflächen und Bildungseinrichtungen werden benötigt.

Was Königsbrunn nun von anderen Kommunen unterscheidet und wo der große Vorteil liegt ist, dass die Stadt über große eigene Flächen verfügt und darauf Zugriff hat, was bei unseren Nachbarstädten und Gemeinden nicht der Fall ist. Problemlos könnte auf die Bedürfnisse ansiedelungswilliger Betriebe, Gewerbe oder anderer Interessensgruppen eingegangen werden.
Entwicklungsgebiete der Stadt Augsburg sind begrenzt oder müssen, wie die Entwicklung entlang der Trasse der L 3, Süd-Südwest, noch langwierige Verfahren durchlaufen. Neusäß verfügt kaum über eigene überplanbare Areale und die Mietpreise unterscheiden sich in Neusäß kaum von denen der Augsburger Innenstadt. Mit der Uniklinik werden die Mieten weiter steigen und angesichts des knappen Wohnraums müssen Wohnungssuchende weiter ins Umland ausweichen.

Des Weiteren kann die Stadt Königsbrunn den Bebauungsplan des Hochtiefgeländes (Pkt. 3) nach eigenem städtischen Interesse anpassen, wie aus dem Schreiben des Anwaltsbüros der Saller-Gruppe hervorgeht.
Aus unserer Sicht wäre das Areal hervorragend geeignet zur Entwicklung eines Urbanen Gebietes, in dem Wohnen und hochwertiges Gewerbe angesiedelt werden kann. Mit der zukünftig vorhandenen direkten ÖPNV-Anbindung wäre das Gelände auch als Standort für ein Studierendenwohnheim oder Ähnliches bestens geeignet. Hier besteht eine große Nachfrage: Studierende finden derzeit nur schwer eine bezahlbare Wohnung im Umfeld von Uni oder Hochschule, für eine Unterkunft in einem Studierendenwohnheim besteht aktuell eine Wartezeit von bis zu 2 Jahren (4 Semestern).

Die Vorteile für Königsbrunn liegen auf der Hand. Wenn Bürgermeister, Stadträte und Stadt es wollen und zusammenarbeiten wären relativ kurzfristige und schnelle Entwicklungen hier in Königsbrunn möglich. Wir können agieren und positiv auf die Entwicklung unserer Stadt Einfluss nehmen und teilhaben an der Wertschöpfungskette.
Der frühe Vogel fängt den Wurm und die Zeit bleibt nicht stehen. Wir sollten diese Chance nutzen.



Alwin Jung
Fraktionsvorsitzender